



Medienmitteilung, Kriens, 6. Mai 2024

Krienser Wohninitiative kommt mit über 1000 Unterschriften zu stande

Die SP Kriens und die Grünen Kriens haben im März 2024 gemeinsam die Wohninitiative zum Erhalt von preisgünstigem Wohnraum lanciert. Das Initiativkomitee konnte am 6. Mai 2024 1001 Unterschriften bei der Stadtkanzlei einreichen – ein klares Signal dafür, dass die Krienserinnen und Krienser Massnahmen zum Schutz und Erhalt von bezahlbarem Wohnraum wollen.

«Wir sind erfreut und gleichzeitig besorgt über den grossen Zuspruch und die vielen positiven Reaktionen aus der Krienser Bevölkerung. Die grosse Unterstützung drückt deutlich aus, dass preisgünstiger Wohnraum in Kriens immer knapper wird und die Bevölkerung sorgt.» äussert Michael Portmann von der SP. Zita Bucher von den Grünen bestätigt dies und ergänzt, «Das Thema bewegt und zwar unabhängig von politischer Couleurs. Das hat sich in den Gesprächen mit den Krienserinnen und Kriensern deutlich gezeigt.»

Mit der Wohninitiative fordert das Initiativkomitee, dass sich die Stadt Kriens dem kantonalen Gesetz über den Erhalt von Wohnraum (SRL Nr.898) unterstellt. Damit wird der Stadtrat verpflichtet, geeignete Massnahmen zum Schutz und Erhalt von preisgünstigem Wohnraum zu ergreifen und so Mietende vor weiteren Anstiegen der Mietzinse zu schützen. Beispielsweise können Ersatzneubauten und Luxussanierungen mit grösseren Wohnungen und grossen Änderungen bei den Mietzinsen dank Bewilligungspflicht unterbunden werden.

Trotz dem Bau von vielen neuen Wohnungen in den letzten Jahren ist die Leerwohnziffer in Kriens tief. Am 1. Juni 2023 standen in Kriens 88 von insgesamt 14'474 Wohnungen leer. Das entspricht einer Leerwohnziffer von 0,6 Prozent, weit unter dem schweizerischen Schnitt. Zudem wird preisgünstiger Wohnraum für Familien, Renter:innen sowie Menschen mit kleinen und mittleren Einkommen immer knapper.

Laut den Initiantinnen und Initianten muss die Stadt Kriens nun aktiv werden und handeln. «Mit dem Einreichen der Wohninitiative kann die Stadt Kriens nicht mehr länger zuwarten und muss sich dem wichtigen Thema endlich annehmen.» äussert Pia Engler von der SP. Cyrill Zosso von den Grünen ergänzt, «Selbstverständlich ist nun auch, dass die Stadt Kriens ihre Immobilien als verantwortungsvolles Vorbild möglichst bald in Kostenmiete statt mit maximaler Rendite vermietet. Und warum nicht auch auf der Bosmatt ein weiteres kommunales Wohnprojekt verwirklichen?»

Initiativkomitee

Michael Töngi Grüne, Julia Meier SP, Zita Bucher Grüne, Marc Horat SP, Manuela Inäbnit Grüne, Michael Portmann SP, Cyrill Zosso Grüne, Pia Engler SP

Bildlegende Pressefoto

v.li, Zita Bucher, Cyrill Zosso und Manuela Inäbnit (Grüne), Nadine Brun (Stadtkanzlei Kriens), Michael Portmann (SP), Mario Stübi (Präsident MV Luzern)

Kontakt

Pia Engler (079 750 84 44, pia_engler@bluewin.ch), Cyrill Zosso (079 372 14 10, cyrillzosso@hotmail.com); <https://wohnnitiative-kriens.ch>